

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Flexibilisierung und Differenzierung des Lehrangebots Interkulturelle Germanistik

Vorschlagsnummer: vsn20120616

Antragseingang: 21.11.2011 - 14:17

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Professor/in

Titel: Dr.

Name: Andrea Bogner

E-Mail: andrea.bogner@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 39-7405

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Lehrangebotsverbesserung durch TV-L Personal

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 4 Semester

Studienabschlüsse: M.A.

Ausgangssituation:

Defizite in Flexibilität und Wahlmöglichkeiten für Studierende

Die Abteilung Interkulturelle Germanistik bietet 2 international ausgerichtete Masterstudiengänge an, deren Studienangebot durch ein sehr stark strukturiertes Curriculum gekennzeichnet ist, das im ersten Studienjahr überwiegend als Pflichtangebot durchlaufen wird. Diese klar festgeschriebene Struktur stellt auf die überdurchschnittliche Heterogenität und Internationalität der Studierenden ab. Die Vorteile zeigt die niedrige Zahl von Studienabbrechern, die hohe Zahl von Studienabsolventen und deren interkulturelle Kompetenz.

Für die Studierenden beider Studiengänge bedeutet diese Studienstruktur zugleich aber eine Einschränkung der zeitlichen Flexibilität in der individuellen Planung des Studiums sowie eine Beschränkung der Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten.

1. Masterstudiengang Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache

1.1 Flexibilität

Lehrveranstaltungen können nur turnusmäßig im WS oder SoSe angeboten werden. Das heißt:

- Auslandsstudienaufenthalte, die gerade im Hinblick auf die Ausbildungsziele des Studiengangs erwünscht und sinnvoll sind, können nur unter Inkaufnahme einer Studienzeiterlängerung durchgeführt werden.
- Praktikumsplätze in renommierten Institutionen der Sprach- und Kulturvermittlung oder Universitäten im Ausland sind i. d. R. an eine Minstdauer von 3 Monaten oder die dortigen Semesterzeiten gebunden.
- Dies gilt genauso für finanzielle Fördermöglichkeiten.
- Studierenden, die selbst zur Studienfinanzierung beitragen müssen, sich in der Familienphase befinden oder individuell mehr Zeit für einzelne Prüfungsabschnitte brauchen, bietet das Studienangebot bislang zu wenig Flexibilität.

In diesen Fällen lässt sich kaum eine Koordination mit Lehrangebot und Prüfungsanforderungen herstellen, die nicht zu Lasten der Studierenden geht.

1.2 Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten

Die Ausgestaltung eines individuellen Studienprofils und eigener Schwerpunkte im letzten Studienabschnitt kann bislang nicht in der von den Studierenden erwünschten Weise durch eine entsprechende Breite von Lehrveranstaltungen ergänzt und fachwissenschaftlich vertieft werden.

2. Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik / Deutschland - China (mit Doppelabschluss)

Auch hier wird eine Differenzierung in Hinblick auf Wahlmöglichkeiten im Sinne einer Vertiefung des für den Studiengang erforderlichen Lehrangebots von den Studierenden gewünscht. Als Double Degree Programm mit den Partneruniversitäten Universitäten Göttingen, Nanjing University und Beijing Foreign Studies University gibt bislang das Studienprofil der jeweils aufnehmenden Universität den Studienschwerpunkt vor.

Beschreibung:

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Beantragt werden sollen zur Verbesserung der studiengangsbezogenen Studienbedingungen und zur Vertiefung des für den Studiengang erforderlichen Lehrangebots 2 halbe LfBA-Stellen (je 50%) ab dem Wintersemester 2011/12 befristet für die Dauer von 3 Jahren (je 14.500 € / Semester). Die beiden LfBA-Stellen sollen Lehrveranstaltungen von je 9 SWS in den beiden Master-Studiengängen übernehmen. Die Dauer von 3 Jahren wird angestrebt, um die Stelle für qualifizierte StellenbewerberInnen attraktiver zu machen.

1. Flexibilisierung und Differenzierung im Bereich der Fremdsprachendidaktik

Eine der beiden Stellen soll eine fremdsprachendidaktische Ausrichtung haben und vor allem fremdsprachendidaktische Veranstaltungen im ersten Studienjahr (Module M.IKG.010; M.IKG.030; M.IKG.050) anbieten, so dass die entsprechenden Pflichtveranstaltungen nun jeweils sowohl im Sommer- als auch Wintersemester absolviert werden können.

Für Studierende des Double Degree können diese Veranstaltungen als zusätzliches Wahlangebot dienen, das bislang nicht zugänglich war und ihnen eine inhaltliche breitere Wahl möglich macht.

Darüber hinaus soll regelmäßig mindestens eine Veranstaltung die Wahlmöglichkeiten des 2. Studienjahrs für die Studierenden des Master Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache im Bereich Fremdsprachendidaktik erweitern (Modul M.IKG.111 und / oder Modul M.IKG.090) und so zur Vertiefung des für den Studiengang erforderlichen Lehrangebots beitragen.

2. Flexibilisierung und Differenzierung im Bereich der Linguistik

Die zweite der beiden Stellen soll eine linguistische Ausrichtung im Bereich der angewandten Sprachwissenschaft haben und die entsprechenden Veranstaltungen des Moduls M.IKG.020 im ersten Studienjahr so anbieten, dass nun jeweils sowohl im Sommer- als auch Wintersemester die entsprechenden Pflichtveranstaltungen absolviert werden können.

Für Studierende des Double Degree können diese Veranstaltungen als zusätzliches Wahlangebot geöffnet werden, das bislang nicht zugänglich war und vor allem die Wahl zwischen verschiedenen methodischen Zugängen eröffnet.

Darüber hinaus soll regelmäßig mindestens eine Veranstaltung die Wahlmöglichkeiten des 2. Studienjahrs für die Studierenden des Master Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache im Bereich Angewandte Sprachwissenschaft erweitern (Modul M.IKG.111 und / oder Modul M.IKG.090) und so zur Vertiefung des für den Studiengang erforderlichen Lehrangebots beitragen.

Erwarteter Nutzen:

Erwarteter Nutzen

Erwartet wird von der Maßnahme eine deutliche Verbesserung der studiengangsbezogenen Studienbedingungen im Hinblick auf 1. eine flexiblere Studienplanung und 2. eine Vertiefung des erforderlichen Lehrangebots. Die betreffenden

Studiengänge gehören zu den meist ausgelasteten Master-Studiengängen der Philosophischen Fakultät.

1. wird Studierenden der Studiengänge Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Germanistik Deutschland – China mit der beantragten Maßnahme eine deutlich höhere zeitliche Flexibilisierung in der Studienplanung ermöglicht:

- Möglichkeit einer flexibleren Verteilung der Prüfungsanforderungen
- Erleichterung bei der Durchführung von Praktika, die eine Mindestzeit vorsehen
- Erleichterung des Erhalts einer finanziellen Förderung für Auslandspraktika, die nur bei einem Aufenthalt von 3 Monaten gefördert werden.

Erwartet wird darüber hinaus, dass die Flexibilisierung des Lehrveranstaltungsangebots mehr Möglichkeiten zu einem Auslandssemester bietet, ohne mit einer erheblichen Studienzeitverlängerung einherzugehen (im Sinne von § 12 Abs (1) Verbesserung der studiengangsbezogenen Studienbedingungen)

2. Sollen in den Studiengängen zur Qualitätsverbesserung des Studiengangs im Bereich der fachwissenschaftlichen Schwerpunktbildung weitere Lehrveranstaltungen angeboten werden, sodass die/den Studierenden:

- ein breiteres Wahlangebot zur Differenzierung und Ausgestaltung von Studienprofilen haben
- eine vertiefte Auseinandersetzung mit den entsprechenden theoretischen, methodischen oder angewandten Perspektiven ermöglicht wird im Sinne einer Vertiefung des für den Studiengang erforderlichen Lehrangebots (entsprechend § 12, Abs. 2e).
- Damit wird besser der Heterogenität der Studierenden und den damit zusammenhängenden individuellen Spezialisierungsbedürfnissen in den Studiengängen Rechnung getragen.

Für Studierende der Philosophischen Fakultät wird aufgrund der großen Nachfrage ab dem WS 2011/12 erstmalig das Modulpaket „Interkulturelle Germanistik“ angeboten. Auch diese Studierendengruppe wird von der geplanten Maßnahme profitieren, da Lehrplanüberschneidungen damit entgegen gearbeitet werden kann.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Sachmittel	Kopien, Telefonkosten, Büromaterial (2Pers.)	400 €
Personalmittel	2 halbe LfbA	29.000 €
Semestersumme:		29.400 €

WiSe 2012/2013

Sachmittel	Kopien, Telefonkosten, Büromaterial (2Pers.)	400 €
Personalmittel	2 halbe LfbA	29.000 €
Semestersumme:		29.400 €

SoSe 2013

Sachmittel	Kopien, Telefonkosten, Büromaterial (2Pers.)	400 €
Personalmittel	2 halbe LfbA	29.000 €
Semestersumme:		29.400 €

WiSe 2013/2014

Sachmittel	Kopien, Telefonkosten, Büromaterial (2Pers.)	400 €
Personalmittel	2 halbe LfbA	29.000 €
Semestersumme:		29.400 €
Gesamtsumme:		117.600 €